

Protokoll Jahreskontrolle

Schutzwald-Weiserflächen des Kantons Uri

Ort: Bauen	Weiserfläche: Choltalwald WF Nr. 4
Datum: 4. Sept. 2012	BearbeiterIn: Werner Arnold

1 Flächen-Eckpunkte

Eckpunkte auffindbar?

- Alle Eckpunkte gut auffindbar
- Eckpunkte auffindbar, Markierung ungenügend
- Eckpunkte teilweise nicht auffindbar
- Eckpunkte nicht auffindbar

Ausgeführte Massnahmen:

- keine Massnahmen
- Eckpunkte nachgezeichnet
- neue Eckpunkte erstellt
→ auf Skizze einzeichnen

2 Fotostandorte

Fotostandorte auffindbar?

- Alle Fotostandorte gut auffindbar
- Fotostandorte auffindbar, Markierung ungenügend
- Fotostandorte teilweise nicht auffindbar
- Fotostandorte nicht auffindbar

Ausgeführte Massnahmen:

- keine Massnahmen
- Fotostandorte nachgezeichnet
- neue Fotostandorte erstellt
→ auf Skizze einzeichnen
→ Versuch mit Spray **und** Farbe

3 Ereignisse seit letzter Kontrolle

Ereignis:	Datum:	Schadholzmenge: (m3)	davon liegenlassen:	davon Rüsten/ Bringung:
Windwurf				
Erosion	Sommer 2012	weiter	zugenommen	bis Rand WF
Lawine				
Murgang				
Steinschlag				
deutliche Verletzungen durch Steinschlag an Baumstämmen sichtbar				
<input checked="" type="checkbox"/>	vereinzelt liegende Steine weisen auf Steinschlagaktivität hin			

4 Schädlinge

- Buchdrucker → befallene Menge angeben (m3):
- weitere Schädlinge → auf Rückseite angeben
- kein Schädlingsbefall → **am Totholz rege Aktivität**

5 Entwicklung der Verjüngung

	vorhanden:	Baumarten:	Flächenanteil in % der WF:	und/oder	Anzahl Stützpunkte:
Ansamung (< 10 cm)	Ja	Bu,Ah,Es,Ta	60		3
Anwuchs (10-40 cm)	Ja	Bu,Fi,Es,Ta			
Aufwuchs (> 40 cm)	Ja	Bu, Fi, Es			

6 Wildverbiss

- starker Verbiss → Errichtung Kontrollzaun sinnvoll?
- leichter Verbiss
- kein Verbiss → Ganz schwach → drumherum stärker!

7 Bemerkungen

(z.B. genauere Angaben zu Ereignissen, aufgetauchten Problemen, zur Verjüngungsentwicklung etc.)

- Totholz hat sich gut „gesetzt“. Aeste sind stark spröde und von Einwuchs beschlagen
- In Öffnungen fortschreitende gute Verjüngung
- Ta und Bu sehr zahlreich und gut verteilt ausser bergseitige WF-Grenze (weil dichter bewaldet)
- Die Rutschung steht nun an der WF-Talgrenze und ist weiter aktiv
- Beim Fotostandort speziell 2 Farben getestet – siehe Beilage: Foto
Schauen, was länger hält - Spray grell orange oder Farbe mit Pinsel orange traffic RAL 2009

Man fühlt sich selber wohl am unteren Rand der WF – Fotostandort → offen, viel Licht, vielfältig an Arten, Ausblick und Ruhe

Wichtige Hinweise:

- Die jährliche Begehung soll zwischen Juni und September erfolgen.
- Dieses Formular ist bis spätestens bis zum 1.Oktober dem Kreisforstmeister abzugeben.
- Alle neu gemachten Fotos sind bis zum 1.Oktober dem Kreisforstmeister in digitaler Form abzugeben.

Visum Förster:

Datum: 4. Sept. 2012

Unterschrift:



Visum Kreisforstmeister:

Datum: 12.9.2012

Unterschrift:

